
Renault Kangoo Rapid erleichtert den Arbeitsalltag

Mit zwei Neuerungen hilft der neue Kangoo Rapid, den Arbeitsalltag für Handwerker und Gewerbetreibende zu erleichtern. Hinter der blumigen Bezeichnung „Open Sesame by Renault“ verbirgt sich eine 1,45 Meter breite seitliche Ladeöffnung ohne störende B-Säule, durch die sich der Kompaktlieferwagen auch unter beengten Verhältnissen komfortabel be- und entladen lässt. Exklusiv für den Kangoo Rapid mit der Standardlänge (L1) von 4,49 Metern, Beifahrer-Einzelsitz und schwenkbarer Vario-Trennwand erlaubt die XXL-Ladeöffnung die Einrichtung von Werkstattwagen mit längs und quer einbaubaren Auszugregalsystemen. Zusätzlich bleibt immer noch Platz für eine Europalette auf dem Laderaumboden.

Für die Variante mit B-Säule wiederum bieten die Franzosen für beide Fahrzeuglängen die einklappbare Innengalerie „Easy Inside Rack“, mit der Ladegut von bis zu 2,0 Meter Länge in der Standardversion L1 und 2,5 Meter Länge in der Version L2 sowie 30 Kilogramm Gewicht unter dem Fahrzeugdach wie etwa Leitern, Bretter oder Rohre transportiert werden können. So lässt sich der Beifahrersitz weiter nutzen und im Frachtraum wird Platz für zusätzliches Transportgut frei. Außerdem ist die Fracht keinen Witterungseinflüssen ausgesetzt und der Kangoo Rapid kann auch in Parkhäuser und Tiefgaragen mit Höhenbeschränkung einfahren. Hinzu kommen ein besserer Diebstahlschutz, weniger Windgeräusche und kein erhöhter Kraftstoffverbrauch. (aum)

Bilder zum Artikel



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault



Renault Kangoo Rapid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
